RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
146
Wien, am 25. Mai 1936.

Neue städtische Arbeitsvergebungen.

Unter den fast 800.000 Schilling erfordernden städtischen Arbeitsvergebungen, die Bürgermeister Richard Schmitz in der letzten Woche genehmigt hat, sind wiederum einige deshalb bemerkenswert, weil sie die Vielseitigkeit der Belebung des Arbeitsmarktes durch die Stadt Wien erkennen lassen.

Die Kehrichtplanierung am Bruckhaufen-Bretteldorf soll nun in gleicher Weise umorganisiert werden wie jene im 10.Bezirk. Hiefür werden vier neue elektrische Lokomitiven samt den dazugehörigen Einrichtungen benötigt, deren Lieferung an vier führende Wiener Firmen der Elektroindustrie vergeben wurde. Der Verein "Jugend in Arbeit" findet durch die Widmung von 120.000 Schilling reiche Arbeitsgelegenheit bei der Ausführung einer grossen Dammschüttung beim Kaiserwasser im 2.Bezirk.

Nunmehr wird auch die Sanierung der Siedlung am Bruckhaufen in die Wege geleitet durch die Herstellung von zunächst 105 betonierten, den sanitären Erfordernissen entsprechenden Senkgruben für jene Siedler, die infolge ihrer schwierigen finanziellen Lage nicht im Stande sind, diese Anlagen aus Eigenem zu bestreiten. Bekanntlich wird diese Aktion durch den Wiener Assanierungsfonds ermöglicht, der die notwendigen Mittel in Form von nicht rückzahlbaren Zuwendungen beistellt.

Auch die Gehsteigaktion führte in der letzten Woche zu neuen Vergebungen mit einem Kostenbetrag von mehr als 300.000 Schilling. Im 4.Bezirk erhalten die Prinz Eugenstrasse und die Wiedner Hauptstrasse, im 5.Bezirk die Schönbrunnerstrasse, Margaretenstrasse, Arbeitergasse, Reinprechtsdorferstrasse und die Pilgrambrücke an Stelle der schadhaften alten gepflasterten Gehsteige neue Asphalttrottoire.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Fremdenbesuch im Rathaus.

Das zu den schönsten Gebäuden Wiens zählende Rathaus wurde im vergangenen April von 36 Einzelbesuchern und 1.253 in Gruppen erschienenen Reisenden besucht, die unter sachkundiger Führung der Rathausverwaltung die Sitzungs-und Festsäle besichtigten. Die Besucher stammten aus der Tschechoslowakei, Deutschland, Griechenland, England, Holland, Italien, Jugoslavien, Polen, Rumänien, Schweiz, Ungarn, aus den Vereinigten Staaten, Argentinien und Kanada.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Haushaltungsschule der Stadt Wien.

Die Haushaltungsschule der Stadt Wien, 6., Brückengasse 3, mit der Zweigstelle 3., Petrusgasse 10, umfasst im kommenden Schuljahre eine zehnmonatige Haushaltungsschule zur Vermittlung der für den Haushalt notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten (Aufnahmealter 14 Jahre), eine zwölfmonatige Fachschule für Grossküchenbetrieb zur Heranbildung von Wirtschaftspersonal für Grossküchen (Aufnahmealter 16 Jahre), Spezialkurse für Kochen, Nähen, Servieren und Einsieden sowie Kurse für Hausgehilfinnen. Prospekte und Auskünfte in der Schulkanzlei, Fernruf B 25-4-19.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-